

Prof. Dr. Alfred Toth

Titel von Objekten

1. In Toth (2014a, b) wurden weitere Arten der Metaobjektivation neben der Zeichensetzung diskutiert. Offenbar muß dabei mindestens zwischen Zeichen, Namen, Titeln und Überschriften unterschieden werden. Vgl. dazu das folgende Schema der Ober- und Untermengen des thematischen Objektes Buch aus Toth (2014b).

Objekte	Metaobjekte			
	Titel	Name	Zeichen	Überschrift
Serie von Büchern	—	+	—	—
Buch	+	—	—	—
Kapitel	—	—	—	+
Gedicht	+	—	—	?

2. Titel bei Objekten sind offenbar eine besondere Art von referentiellen Zeichenobjekten. Sie sind scharf zu scheiden von ontischen Namen wie etwa im folgenden Beispiel



Central, 8001 Zürich,

wo das referentielle Objekt, die Lindtschokoladen, nicht ortsgebunden sind. Ortsgebunden sind hingegen die referentiellen Objekte bei ontischen Titeln wie dem folgenden



Wildcat Inn, Tucson, AZ,

so daß das semiotische Objekt direkt auf dem Objekt angebracht werden kann wie etwa der Titel eines Buches auf den Umschlag bzw. die erste Seite gedruckt wird. Da bei Ortskonstanz des referentiellen Objektes stets eine (wenn auch metrisch kaum bestimmbare) Distanz zum semiotischen Objekt gewahrt sein muß, damit das letztere als Identifikator dienen kann (vgl. Toth 2020), befindet sich der ontische Ort des semiotischen Objektes stets innerhalb von $S^* = (S, U, E)$.



E Speedway and Swan, Tucson, AZ



417 S Pantano Rd, Tucson, AZ.

Als S*-Titel (im Gegensatz zum S-Titel im ersten Bild) fungiert das semiotische Objekt im folgenden ontischen Modell



N White Sands Blvd, Alamogordo, NM.

In speziellen Fällen kann das semiotische Objekt sogar innerhalb von U(S*) plaziert werden, dann, wenn Sichtdistanz durch geringe metrische Entfernung besteht.



3719 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

Literatur

Toth, Alfred, Namen und Titel. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Titel, Namen und Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Ortung von Indikatoren ontischer Referenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

26.9.2020